NACHRICHTEN

Für unsere 21 Ortsteile

Gemeinde Doberschau-Gaußig
Dobruša-Huska

Die Ernte ist eingebracht, ...

die Tage werden kürzer und die Natur bereitet sich auf die Winterruhe vor. Der November ist eine besondere Zeit im Jahr. Auch wir nutzen diese Zeit, um innezuhalten, auf das vergangene Jahr zurückzublicken und uns auf die kommenden Wochen einzustimmen.

Der November ist zugleich ein Monat des Erinnerns. Am Volkstrauertag und am Totensonntag gedenken wir der Menschen, die verstorben sind, und halten die Erinnerung an sie wach. Vielleicht denken auch Sie in diesen Tagen besonders an einen lieben Menschen, der nicht mehr unter uns ist. Die gemeinsamen Erlebnisse, die schönen Augenblicke und die Spuren, die diese Menschen in unserem Leben hinterlassen haben, bleiben bestehen. Wie wertvoll solche Erinnerungen sind, zeigte auch die Aktion des Drauschkowitzer Dorfclubs im Rahmen eines Gewinnspiels des MDR Sachsen. Was die engagierten Mit- glieder dabei innerhalb eines Tages auf die Beine gestellt haben, erfahren Sie in dieser Ausgabe. Im Mittelpunkt stand der unvergessene Hans-Jürgen **„Dixie“ Dörner,** die Fußballlegende von Dynamo Dresden. Auch wenn er bereits verstorben ist, lebt die Erinnerung an ihn und seine sportlichen Erfolge weiter.

Quelle: Bundesarchiv, Bild 183-1986-0823-010 / Häßler, Ulrich / CC-BY-SA 3.0

Neben dem Rückblick lohnt sich auch der Blick auf die Zukunft unserer Gemeinde. Ein Thema, das dabei zunehmend an Bedeutung gewinnt, ist die Nutzung erneuerbarer Energien. Während früher vor allem die Ernte aus dem eigenen Garten im Mittelpunkt stand, können wir heute mit Solaranlagen auch die Kraft der Sonne ernten. Unsere Kindertagesstätte in Doberschau hat mit ihrer Photovoltaikanlage bereits fast 23.700 Kilowattstunden Strom erzeugt. Das hilft, einen Teil der steigenden Betriebskosten aufzufangen. Doch wie sieht es mit der Nutzung erneuerbarer Energien in unserer gesamten Gemeinde aus? In dieser Ausgabe finden Sie dazu interessante Zahlen und Fakten.

Auch im „trüben“ November ist in unserer Gemeinde einiges los. Die traditionellen Hubertusmessen, unter anderem in Gaußig, stimmen auf die Jagdsaison ein. Unsere Jagdhornbläsergruppe kann dabei auf eine ganz besondere Geschichte zurückblicken: Seit nunmehr 50 Jahren pflegt sie ihre musikalische Tradition und bereichert mit ihrem

Wir gratulieren:

am 02.11.
zum 75. Geburtstag **Heidemarie Mirtschin** aus Gnaschwitz

am 12.11.
zum 80. Geburtstag **Elke Höhrenz** aus Naundorf
zum 70. Geburtstag **Sylvia Plep** aus Gnaschwitz

am 21.11.
zum 90. Geburtstag **Wolfgang Vogel** aus Brösang

am 25.11.
zum 70. Geburtstag **Karin Schiemann** aus Neu- Drauschkowitz

am 28.11.
zum 80. Geburtstag **Christian Krujatz** aus Diehmen
zum 70. Geburtstag **Frank Richter** aus Doberschau

im September 2026 wurde geboren:

Ebby Nebe aus Grubschütz

November 2026 - Jahrgang 36

Können das Gemeindeleben. Mein herzlicher Dank gilt allen Mitgliedern, die dieses Brauchtum über so viele Jahre bewahren.

Mit großen Schritten nähern wir uns anschließend der Adventszeit. Beim traditionellen Weihnachtsliedersingen in Arnsdorf und auf den Weihnachtsmärkten in Arnsdorf am Vorabend des ersten Advents sowie in Doberschau am Adventssonntag können wir uns gemeinsam auf Weihnachten einstimmen. Auch die Weihnachtsfeiern für unsere Seniorinnen und Senioren bieten Gelegenheit, miteinander ins Gespräch zu kommen, Erinnerungen auszutauschen und ein paar schöne Stunden in Gemeinschaft zu verbringen. All diese Veranstaltungen wären ohne die vielen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer nicht möglich. Ihnen gilt schon heute ein herzliches Dankeschön für ihren Einsatz und ihre Zeit.

Wenn Schwibbögen in den Fenstern leuchten, Lichterketten die Häuser schmücken und Herrnhuter Sterne

unsere Orte erhellen, kehrt eine besondere Atmosphäre ein. Gerade in der dunkleren Jahreszeit sind es diese kleinen Lichtblicke, die uns Freude schenken und Menschen zusammenbringen.

Auch die Zukunft unserer Gemeinde wollen wir gemeinsam gestalten. Bei der anstehenden Einwohnerversammlung soll unser Gemeindeentwicklungskonzept weiterentwickelt werden. Dabei werden die Ergebnisse der bisherigen Umfragen vorgestellt und die nächsten Schritte erläutert. Ich lade Sie herzlich ein, sich einzubringen, Fragen zu stellen und Ihre Ideen und Wünsche für unsere Gemeinde mitzuteilen. Denn eine lebendige Gemeinde lebt davon, dass ihre Bürgerinnen und Bürger die Entwicklung aktiv mitgestalten.

Bevor der Winter endgültig Einzug hält, sollten wir die letzten schönen Herbsttage nutzen, um unsere Gärten winterfest zu machen und anschließend etwas Ruhe einkehren zu lassen. Gleichzeitig möchte ich Sie ermutigen, gerade in dieser Jahreszeit auch an diejenigen zu denken, die allein leben oder nur wenige Kontakte haben. Ein kurzer Anruf, ein Besuch oder eine Einladung auf ein Stück Stollen und eine Tasse Glühwein können viel bewirken. Oft sind es die kleinen Gesten, die zeigen, dass niemand vergessen wird.

Ich wünsche Ihnen einen angenehmen November, viele schöne Begegnungen und Momente der Ruhe und Zuversicht. Lassen Sie uns gemeinsam die Traditionen unserer Gemeinde pflegen, neue Ideen entwickeln und mit Freude der Adventszeit entgegenblicken.

Ihr Bürgermeister Alexander Fischer

Bürgerversammlung zum Gemeindeentwicklungskonzept

Ihre Meinung zählt!

Die Gemeinde Doberschau-Gaußig erarbeitet derzeit ein Integriertes Gemeindeentwicklungskonzept (INGEK). Gemeinsam möchten wir über die zukünftige Entwicklung unserer Gemeinde diskutieren und Ihre Ideen aufnehmen.

Bürgerversammlung

Datum: 01.12.2026
Uhrzeit: 18.00 Uhr
Ort: Sporthalle Gaußig (Änderung möglich – bitte an den Anschlagtafeln informieren!)

Auf der Veranstaltung werden die bisherigen Ergebnisse des INGEKS vorgestellt und gemeinsam zukünftige Entwicklungsschwerpunkte diskutiert.

Kommen Sie vorbei und gestalten Sie die Zukunft unserer Gemeinde aktiv mit!

Gemeinde Doberschau-Gaußig

Zwei Gemeinden, eine Partnerschaft

- 25 Jahre Osiecznica und Doberschau-Gaußig

Gemeinsam feiern, austauschen und die Zukunft gestalten

Am 19. September 2026 feierten die Gemeinde Doberschau-Gaußig und ihre polnische Partnergemeinde Osiecznica das 25-jährige Bestehen ihrer Gemeindepartnerschaft. Das Jubiläum stand ganz im Zeichen der Begegnung, des kulturellen Austauschs und der weiteren Vertiefung der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit.

Rund 100 geladene Teilnehmerinnen und Teilnehmer – jeweils 50 aus Polen und Deutschland – nahmen am Partnerschaftstreffen teil. Darüber hinaus besuchten mehr als 300 Gäste das öffentliche Kulturprogramm in der Mehrzweckhalle Gaußig.

Den feierlichen Auftakt der Jubiläumsveranstaltung gestaltete die vierzehnköpfige Jagdhornbläsergruppe aus Gaußig. Die musikalische Darbietung leitete fließend in die offizielle Eröffnungsrede des Bürgermeisters der Gemeinde Doberschau-Gaußig Herrn Alexander Fischer über. Bürgermeister Fischer nutzte den Rahmen, um auf ein weiteres bedeutendes Ereignis hinzuweisen: das 50-jährige Jubiläum der Jagdhornbläsergruppe Gaußig. Er sprach den Musikern im Namen beider Gemeinden seinen allerherzlichsten Dank für das langjährige kulturelle Engagement aus.

Im Anschluss nahmen die Projektteilnehmer in der Aula Platz und nahmen ein gemeinsames, leichtes Mittagessen ein, welches den informellen Austausch der Delegationen einleitete.

Als Ehrengast besuchte die Beigeordnete des Landkreises Bautzen Frau Dr. Romy Reinisch die Veranstaltung. In ihrer Festrede würdigte sie die sächsisch-polnische Zusammenarbeit als tragende Säule der europäischen Integration auf kommunaler Ebene. Nach den Reden folgte das nachmittägliche Kultur- und Bildungsprogramm

Unter der Begleitung von professionellen Dolmetscherinnen erhielten die deutschen und polnischen Teilnehmer fachkundige Führungen (Herr Lehmann und Herr Erler) durch das historische Schloss Gaußig sowie die dazugehörige Schlosskapelle.

Ein kurzer Fußweg führte die Gruppe anschließend zur kommunalen Kindertagesstätte in Gaußig. An einer Bank mit Blick auf den angrenzenden Teich wurde die offizielle Jubiläums-Tafel als dauerhafte partnerschaftliche Symbolik enthüllt.

Im Rahmen des Kita-Besuchs führten die Kinder der Einrichtung das zweisprachig begleitete Stück „Der Kürbis“ vor. Dieses kreative Element bildete die Überleitung zum pädagogischen Fachaustausch. Bei Kaffee und Kuchen nutzten die pädagogischen Fachkräfte (Erzieherinnen und Erzieher) beider Länder die Zeit, um sich intensiv über die verschiedenen Arbeitsansätze, Herausforderungen und Methoden in der polnischen und deutschen frühkindlichen Bildung auszutauschen. Im Zuge dieser Fachgespräche wurden bereits konkrete neue Projektideen für zukünftige Kita-Begegnungen entwickelt.

Gegen 16:00 Uhr verlagerte sich das Geschehen in die Mehrzweckhalle Gaußig. Hier präsentierten die kleinen und großen Künstler des Artistenstudios Bautzen e.V. ein anspruchsvolles Programm.

Die Veranstaltung war für die breite Öffentlichkeit geöffnet, was zu einer hervorragenden Resonanz in der Bevölkerung führte: Über 300 Besucher füllten die Halle vollständig aus. Die rund 75-minütige, artistische Darbietung begeisterte das Publikum nachhaltig und endete in langanhaltenden Standing Ovations für die Kinder und Jugendlichen des Vereins.

Nach dem Kulturprogramm bewegten sich die Projektteilnehmer zu Fuß zurück in die Aula des Evangelischen Beruflichen Gymnasiums. Dort wurden sie von Herrn Marko Schiemann, Mitglied des Sächsischen Landtages, empfangen, der in seiner Festrede die Wichtigkeit der Euroregion Neiße bei der Förderung des Zusammenwachsens im Grenzraum betonte.

Im darauf folgenden Programmpunkt traten die Bürgermeister beider Partnergemeinden gemeinsam vor die Teilnehmenden. Sie würdigten die 25-jährige, durchweg konstruktive und freundschaftliche Zusammenarbeit auf Augenhöhe und erneuerten feierlich das Partnerschaftsband für die zukünftigen Jahre.

Das anschließende gemeinsame Abendessen wurde durch eine visuelle Präsentation über die Gemeinde Doberschau-Gaußig begleitet, welche den polnischen Gästen wissenswerte Daten, Fakten und Entwicklungsschritte der Region näherbrachte. Im kulturellen Ausklang heizte die Schulband der Evangelischen Mittelschule Gaußig den Gästen mit Livemusik ein, was von zahlreichen Teilnehmern genutzt wurde, um gemeinsam das Tanzbein zu schwingen und Barrieren komplett abzubauen.

Den krönenden und emotionalen Abschluss des Partnerschaftstreffens bildete eine spektakuläre Feuershow im Außenbereich, welche gleichzeitig das Signal für den Aufbruch und die Heimreise der polnischen Delegation markierte.

Das Jubiläumstreffen bot nicht nur Gelegenheit, auf 25 Jahre erfolgreiche Zusammenarbeit zurückzublicken, sondern schuf zugleich neue persönliche Kontakte und stärkte bestehende Netzwerke zwischen den Menschen und Institutionen beider Gemeinden.

Damit wurde das Jubiläum zu einem wichtigen Impuls für die Fortführung und Weiterentwicklung der deutsch-polnischen Partnerschaft und der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit in der Euroregion Neiße.

Die Gemeinde Doberschau-Gaußig bedankt sich bei der Euroregion Neiße e. V. für die Unterstützung und die Bewilligung der Fördermittel.

Interreg Polska – Sachsen

Das Projekt wurde durch die Europäische Union aus den Mitteln des Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung im Rahmen des Kleinprojektfonds Polen – Sachsen 2021–2027 finanziert.

EUROREGION neisse–nisa–nysa

Information aus dem Ordnungsamt

Wer ist eigentlich zuständig am Bach?

Wer ist für die Unterhaltung eines Gewässers zuständig? Diese Frage stellt sich häufig, wenn ein Gewässer durch oder entlang eines Ortes fließt.

Geregelt wird das in den Wassergesetzen. Es gibt das **Wasserhaushaltsgesetz** (WHG) des Bundes und das **Sächsische Wassergesetz** (SächsWG). Und wer ist laut diesen Gesetzen jetzt zuständig für Gewässer? Das ist entweder die **Gemeinde** oder die **Landestalsperrenverwaltung (LTV)**. Die Gemeinde betreut Gewässer 2. Ordnung (kleinere Gewässer), während die LTV für Gewässer 1. Ordnung (größere Gewässer) verantwortlich ist. Welche genau das sind, steht im „Verzeichnis der Gewässer erster Ordnung“. Künstlich angelegte Gewässer, wie Mühlgräben oder Teiche, sind von demjenigen, der diese angelegt hat, zu unterhalten.

Doch was bedeutet Zuständigkeit?

Der Zuständige ist Träger der Unterhaltungslast und damit unter anderem verpflichtet…

- … das Gewässerbett und die Ufer **zu erhalten**
- … den gewässerbegleitenden Gehölzbestand in der Böschung **zu pflegen** und durch standort gerechte Pflanzungen **zu entwickeln**
- … den ordnungsgemäßen Wasserabfluss **zu sichern**
- … und die ökologische Funktionsfähigkeit zu erhalten und **zu verbessern**

Die Zuständigkeit der Gemeinde oder der LTV beschränkt sich auf das Gewässerbett und die Ufer. Das wirft natürlich die Frage auf, wo das Ufer beginnt und endet. Auch das verrät uns das Sächsische Wassergesetz.

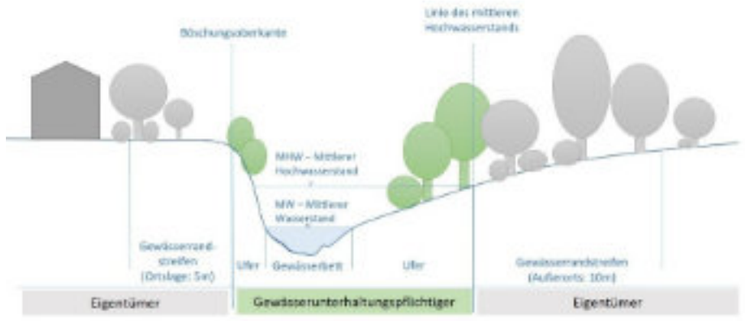
Das **Ufer** ist der Bereich zwischen dem mit Wasser durchflossenen Bach oder Fluss und der **Böschungsoberkante**. Wenn die Böschungsoberkante nicht klar erkennbar ist, wird der mittlere Hochwasserstand als Uferlinie genutzt.

An das Ufer grenzt der Gewässerrandstreifen an. Da sich diese Flächen außerhalb des Ufers befinden, sind Gemeinde oder LTV auch nicht mehr zuständig. Hier liegt die Zuständigkeit zur Pflege und Entwicklung beim Flächeneigentümer. Ausnahmen sind Ufermauern, für die unterschiedliche Zuständigkeiten gelten können.

Weitere Informationen können Sie im Internet erhalten unter:

https://www.wasser.sachsen.de/gewaesserrandstreifen-21116.html

Was bedeutet das nun für **Anlieger**? Diese können von Maßnahmen betroffen sein. So kann es nötig sein, ein Grundstück zu betreten, um das Gewässer zu erreichen. Anlieger müssen dies **dulden**. Jedoch muss der Unterhaltungspflichtige dies rechtzeitig vorher ankündigen. Maßnahmen, die einen wesentlichen Einfluss auf das Gewässer haben, brauchen vorher außerdem eine Genehmigung der **unteren Wasserbehörde (uWB)**.



Dieser Text entstand in Zusammenarbeit der Fachberaterinnen und Fachberater Gewässer des Landesamtes für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie und der unteren Wasserbehörde des Landkreises.

Hinweise der Redaktion

Weihnachts- und Neujahrsgrüße in den Gemeindenachrichten

Liebe Gewerbetreibende, auch in diesem Jahr haben Sie im Dezember die Möglichkeit, durch eine Anzeige in den „Gemeindenachrichten“ **Weihnachtsgrüße** an Ihre Kunden/Geschäftspartner zu richten.

*Bitte senden Sie uns Ihren Auftrag bis zum **Redaktionsschluss am 8.11.26** an folgende Adresse:*
redaktion@doberschau-gaussig.de

PS. **Neujahrsgrüße** können auch in der Doppelausgabe Januar / Februar 2027, die Mitte Januar verteilt werden soll, erfolgen.
Der Redaktionsschluss ist hier der 8.12.2026!

Veranstaltungshinweise

Bitte beachten Sie, dass Veranstaltungen und **Infos bis Mitte Januar 2027** in der Dezemberausgabe 2026 (Redaktionsschluss 8.11.2026) bekanntgemacht werden.

Gemeindenachrichten Januar / Februar 2027

Die erste Ausgabe der Gemeindenachrichten für 2027 erscheint Mitte Januar und ist für die **Monate Januar und Februar** vorgesehen.

Redaktionsschluss für diese Doppelausgabe ist der 8. 12 2026!

Energiefakten 2025 (2020) im Gemeindegebiet

Stromverbrauch
___**10,1 Mio kWh** *(12,1 Mio kWh)*

Anzahl regenerativer Energie
___Solaranlagen **360** *(109)*
___Speicher **149** *(n.erf.)*
___Wasserkraft **2** *(2)*
___Kraft- Wärmekopplung **1** *(3)*

Regenerativer Anteil am Stromabsatz
___**3,4 Mio kWh** *(1,9 Mio kWh)*
___**34%** *(17 %)*

Dretschen Drječin

gutestun
Eine Initiative des Landkreises Bautzen

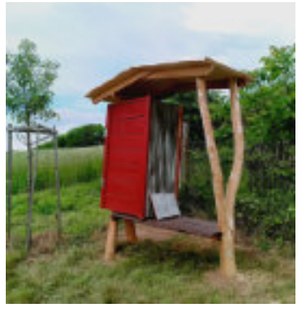
Aktuelles aus Dretschen

Im Sommer konnten in Dretschen mehrere Flächen aufgewertet werden.

Neben der Feuerwehr ist ein neuer Bolzplatz mit fest installierten Toren und einem Volleyballnetz entstanden. Der Platz steht, wenn genügend Gras drüber gewachsen ist, allen Einwohnern und Gästen zur Verfügung, ein Eröffnungsspiel ist für Ende Oktober geplant.

Das Dorfzentrum, wo bereits vor einigen Jahren ein Gemeinschafts-Weihnachtsbaum gepflanzt wurde, der alljährlich im Advent von den Anwohnern geschmückt wird, wurde durch eine Wartebank ergänzt. Neben dem Treff für Jung und Alt dient sie dank ihrer zentralen Lage zudem der älteren Bevölkerung als Wartebank für die mobilen Händler, welche hier regelmäßig halten. Eine ebenfalls installierte Tafel informiert über die Haltezeiten selbiger.

Am Ortsausgang wurde der in die Jahre gekommene Bücherschrank durch eine neue Bücherbox mit Dach und kleiner Bank ersetzt. Sie lädt nun nicht nur zum Tauschen von Büchern ein, sondern auch zum Innehalten, zum Schmökern oder einfach um den Sonnenuntergang zu genießen. Insbesondere bei Radfahrern ist sie auch als kleine Bergetappe sehr beliebt.



Die Realisierung dieser Vorhaben wurde dank der finanziellen Unterstützung regionaler Handwerker (Landhauskeramik Sandy Löschau und Kleicke Design) und des Landkreises Bautzen, im Rahmen des kommunalen Ehrenamtbudgets, ermöglicht.

Roland Kleicke

LehmannTreppenbau
Alte Schulstraße 5 02633 Dretschen
Telefon 035930 55710 Fax 035930 55711
info@lehmann-treppenbau.de www.lehmann-treppenbau.de
Treppenbau
Möbeltischlerei

LEHMANN GmbH
Transport · Dienstleistung · Handel
Brennstoffhandel
im Angebot Union Kohle und Lausitzer Brikett
Containerdienst: von 1,5 m³ bis 34 m³
Schüttguttransporte: von 1 t bis 25 t
Sand, Splitt, Mineralgemisch, Mutterboden u.m.
Spedition
Rufen Sie uns an!
Telefon (03 59 38) 57 73-0 · Telefax (03 59 38) 57 73-21
OT Rodewitz · Bederwitzer Straße 14 · 02681 Schirgiswalde-Kirschau

Drauschkowitz
Družkecy

Drauschkowitzer Dorfclub war bei Radioaktion siegreich

Gemeinde Dobberschau-Gaußig ./. OT Drauschkowitz ./. Landkreis Bautzen. Der neun Mitglieder starke Drauschkowitz - Brösang e.V. erspielte sich heute 2.500 Euro. Er hat erfolgreich am Gewinnspiel ´Vereint stark!` des MDR SACHSEN und der DEUTSCHEN FERNSEHLOTTERIE, Deutschlands traditionsreichster Soziallotterie, teilgenommen. Roland Krause vom Dorfclub trat heute im Sachsenradio-Frühprogramm bei ´Elena & Silvio´ an und erriet erfolgreich eine prominente ostdeutsche Persönlichkeit. Gesucht wurde die Fußballlegende Hans Jürgen `Dixie´ Dörner. Dafür gab es die ersten 1.250 Euro. Weitere 1.250 Euro erspielte sich der Verein, weil noch am gleichen Tag eine ihm gestellte Tagesaufgabe vor Ort erfolgreich absolviert wurde. So musste das Wort `Dixie´ aus Fußbällen gelegt werden. Das Gesamtbild musste mindestens fünf Meter breit und drei Meter tief sein. Außerdem mussten fünf Personen mit Dauerwelle mit dabei sein.

Pünktlich um 15 Uhr hieß es: Tagesaufgabe erfüllt. Sagenhafte 243 Fußbälle bildeten den Schriftzug `Dixie´ und 14 Dauerwellenträgerinnen und – träger waren live vor Ort.

„Das war eine echte Nummer für unseren kleinen Verein. Aber uns gibt es seit über vier Jahrzehnten und gemeinsam haben wir es geschafft. Darüber bin ich sehr glücklich und stolz auf alle, die zum Erfolg beigetragen haben. Danke ans Sachsenradio und die Deutsche Fernsehlotterie, dass wir an den Start gehen durften“, so der 70-jährige Vereinschef Roland Krause vom Dorfclub Drauschkowitz - Brösang e.V.

„Der Dorfclub Drauschkowitz - Brösang e.V. ist ein wichtiger und fester Bestandteil der Vereinskultur in unserer Region. Ich freue mich von Herzen für die Vereinsmitglieder“, so René Rupprecht, Sachbearbeiter für Soziales Gemeinde Doberschau-Gaußig.

„Ich war von Anfang an davon überzeugt, die schaffen das und sie haben es mit Bravour gemacht“, so Silvio Zschage, Moderator des MDR-Sachsenradios.

Seit dem 5. Oktober 2026 läuft im MDR SACHSEN – Das Sachsenradio das Gewinnspiel ´Vereint stark!´. Bereits zum zweiten Mal möchte der Radiosender gemeinsam mit der DEUTSCHEN FERNSEHLOTTERIE, dem offiziellen Partner des Gewinnspiels, das wichtige und facettenreiche Engagement von gemeinnützigen Organisationen im Freistaat sichtbar machen, sie in ihrem wertvollen Tun unterstützen und das unverzichtbare ehrenamtliche Handeln würdigen. Das Preisgeld wird durch die DEUTSCHE FERNSEHLOTTERIE, Deutschlands traditionsreichster Soziallotterie, zur Verfügung gestellt. Im Mittelpunkt steht dabei stets die soziale Spielidee: GEWINNEN & HELFEN.

Im Jubiläumsjahr 2026 feiert die DEUTSCHE FERNSEHLOTTERIE ihr 70-jähriges Bestehen und steht somit seit 1956 für das Motto „Gewinnen & Helfen“. 755.000 Personen konnten sich im Jahr 2025 über einen Gesamtgewinn von mehr als 45 Millionen Euro freuen. 90 von ihnen gewannen mehr als 100.000 Euro, und 11-mal gab es einen Millionengewinner. Mit jedem Spieleinsatz fördern die Mitspielerinnen und Mitspieler gleichzeitig soziale Projekte für Kinder, Jugendliche und Familien, Seniorinnen und Senioren, Menschen mit Behinderung oder schwerer Erkrankung, wohnungslose Menschen, Geflüchtete sowie Initiativen im Quartier. Mindestens 30 Prozent der Spielerlöse der gemeinnützigen DEUTSCHEN FERNSEHLOTTERIE GmbH fließen jedes Jahr über die gemeinnützige Stiftung Deutsches Hilfswerk in den guten Zweck. In sieben Jahrzehnten konnten über 11.500 soziale Vorhaben mit mehr als 2,2 Milliarden Euro gefördert werden. Allein im Jahr 2025 wurden über 70 Millionen Euro an mehr als 400 karitative Projekte in Deutschland ausgeschüttet. Auf den Freistaat Sachsen entfielen dabei 18 Projekte mit einer Gesamtfördersumme von 2,3 Millionen Euro. In den vergangenen fünf Jahren konnten so insgesamt 73 soziale Vorhaben mit 9,7 Millionen Euro in Sachsen unterstützt werden. Ein Los der DEUTSCHEN FERNSEHLOTTERIE hilft und macht glücklich. Jetzt Los kaufen und mitspielen unter fernsehlotterie.de.

Auto-u. Baumaschinen-Service
Inh. Michael Guthe
FREIE KFZ-WERKSTATT
KFZ-Mechanik - Reifenservice
Unfallreparatur - TÜV + AU
Katschwitzer Str. 2 - 02633 Golenz
Tel. 03 59 30 / 55 666
FU-Tel.: 0170 / 4 74 65 22

- Reifen und Räder für alle Fahrzeuge zu günstigen Preisen
- Fachgerechte Komplett – Reifenmontage auf Stahl – und Alufelgen
- Unfall–Schadengutachten sowie Hauptuntersuchung durch TÜV Süd
- Fehlersuche mit modernster Diagnosetechnik vor jeder Reparatur

BAUDIENSTLEISTUNGEN
ROBERT REICHEL
TROCKENBAU
RENOVIERUNGEN
MONTAGE- UND AUSBAUARBEITEN
GARTEN- & GRÜNANLAGENPFLEGE
Prauschwitzer Straße 14
02692 Doberschau
OT Gaußschütz
01726030193

Drauschkowitz
Družkecy

Sonnenschein und gute Laune

- so war das Fußballfest am 3. Oktober im Fuchsbergstadion

Die Damen vom SV Königswartha und die Seitschner Bunny’s eröffneten mit ihrem Fußballspiel den Festnachmittag. Die Gäste holten sich den Sieg mit 3:1 Toren. Danach gingen die Herren aufs Feld. Wie immer die Seitschner Füchse gegen die Drauschkowitzer Adler. Gewonnen haben mit 2:1 Toren die Drauschkowitzer Adler. In der Halbzeitpause hatte der Bonbonmann seinen Auftritt und machte den kleinen Gästen eine süße Freude. Die inzwischen Kult gewordene Dorfclubtombola wurde gestürmt wie eh und je, genauso wie Marions Schminkecke wieder viele kleine Besucher zählte.

Dann marschierte das Highlight des Tages ins Fuchsbergstadion ein, der Spielmannszug Kleinröhrsdorf. Mit ihrem stimmungsvollen Auftritt und einer tollen Aufführung begeisterten sie die Gäste.

Die Kinder konnten sich auch noch auf der Hüpfburg austoben und eine Runde mit den Ponys durch den Wald reiten. So verging ein schöner Nachmittag und am Abend legte DJ Thomas K (Königevents) Musik zum Tanzen auf. Alle Musikwünsche wurden erfüllt und die Tanzfläche gestürmt.

Nach Mitternacht ging dann ein schöner, ereignisreicher Tag zu Ende.

Wir bedanken uns bei allen Sponsoren und Helfern für ihren Einsatz und bei unseren treuen Gästen für ihr Kommen.

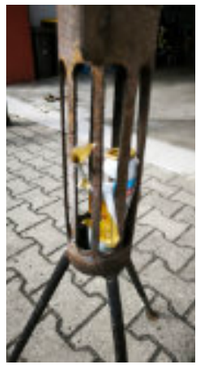
Wir wünschen allen eine schöne Herbstzeit und freuen uns auf das nächste Jahr mit Euch.

Euer Dorfclub Drauschkowitz-Brösang e.V.

Doberschau
Dobruša

Einige Gedanken zum Thema Feuerwehr in Doberschau

Wie in den Gemeindenachrichten in den Monaten August 2026 und September 2026 angekündigt, führten die Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehr Doberschau einen öffentlichen Dienst am Gerätehaus in Doberschau durch. Ziel war es, unsere Arbeit und die Technik vorzustellen sowie das Interesse für die Arbeit in der Feuerwehr und den Zusammenhalt in unseren Reihen zu wecken. Weiterhin war es uns wichtig, Gefahren sichtbar zu machen und zu zeigen, wie wichtig schnelle Hilfe ist. So wurden Möbel organisiert, Sicherungsmaterial besorgt, Abläufe festgelegt und zur Unterstützung die Kameraden der Feuerwehr Gaußig mit ihrem Fahrzeug eingeladen. Ja auch der Imbiss zum Abschluss des Dienstes war angerichtet und es konnte losgehen.



Das Thema „Gerätekunde“ wurde als Erstes abgearbeitet und unsere Kameradinnen und Kameraden beteiligten sich rege bei den Fragen rund um die Geräte, welche im Einsatz verwendet werden.

Der zweite Teil des Dienstes, welcher mehr Aufsehen erregte, konnte also starten. Um zu demonstrieren, welche Gefahr von Spraydosen ausgeht, wurden einige in einer Vorrichtung zur Explosion gebracht. Nach einer kurzen Einweisung wurde der Befehl zur Bekämpfung des Küchenbrandes gegeben. Dabei wurde das erlernte Wissen in die Praxis umgesetzt und der Brand professionell gelöscht.

Am Ende des Tages können wir festhalten, durch ständiges Training der Abläufe bei den Tätigkeiten in und um die Feuerwehr sowie die Vertiefung des erlernten Wissens können wir den Bürgern in unserer Gemeinde fachkundige Hilfe zur Seite stellen. Es ist nur schade, dass leider an diesem Tag kein Interesse an unserer Arbeit zu spüren war.

Alle Ortswehren der Gemeinde haben ihre regelmäßigen Dienste und würden interessierte Bürgerinnen und Bürger herzlich willkommen heißen.

Die Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehr Doberschau

Gaußig
Huska

Wanderung und Wein

Eine Gruppe Entschlossener folgte der Einladung des Heimatvereins - trotz schlechter Wetterprognose - zur Herbstwanderung durch die Radebeuler Weinberge.

Die Route führte uns zunächst bergan durch den Hohlweg zum Spitzhaus. Dort erlebten wir einen tollen Blick über das Elbtal und Dresden. Wenige Meter neben dem Spitzhaus genossen wir in einer Besenwirtschaft den ersten Schoppen Wein. Gestärkt ging es durch den Nassen Grund, entlang des Lössnitzpfades, begleitet vom "Lössnitzdackel", zum Weingut Hof Lössnitz. Im Garten der Gaststätte gab es außer einem guten Schoppen auch die Möglichkeit auf einen Imbiss. "Pünktlich" zur Heimfahrt begann der Regen und machte den erlebten Tag umso schöner.

Matthias Klesse/Gert Lehmann Heimatverein Gaußig

Förderaufruf *der LEADER-Region*

BAUTZENER OBERLAND

REGIONALBUDGET 2027
in der LEADER-REGION BAUTZENER OBERLAND

- für Kleinprojekte (bis 12.000 € Gesamtkosten)
- für Vereine und Kirchgemeinden
- keine Mindestfördersumme
- geeignet auch für kleine Vorhaben
- Antragsfrist: 25. November 2026
- unkomplizierte Antragstellung und Abrechnung
- schnelle Umsetzung der Projekte (bis August 2027)
- Beratung beim LEADER-Regionalmanagement

Wir unterstützen Sie bei der Antragstellung!
LEADER-Regionalmanagement
Bautzener Oberland
Tel.: 03592 54 269 10
Marlen Martin
Susanne Porcu
regionalmanagement@bautzeneroberland.de
www.bautzeneroberland.de

Gaußig
Huska

ENDLICH IST ES SOWEIT

Voller Vorfreude und Neugier beobachteten die Kinder der Kindertagesstätte „Am Wald“ in den vergangenen Wochen die Bauarbeiten an ihrem neuen Klettergerüst. Nachdem es endlich erbaut war, mussten wir noch warten, bis der Tag der Eröffnung gekommen war. Am 23.09. war es endlich soweit. Nach einer kurzen Eröffnungsrede, einem erfrischenden Eis und einem kräftig gesungenen Lied durfte die Absperrung zerschnitten werden. Das Losglück entschied darüber, welche Gruppe als erstes die neuen Spielmöglichkeiten erobern durfte.

Am 08.10. besuchte uns dann auch Neptun im Kindergarten. Er erklärte sich bereit, mit uns eine echte Bootstaufe abzuhalten. In den letzten Monaten wurde unser Boot in der Symmankschen Werft auf Hochglanz repariert und für Hochsee – Angeltouren präpariert. Endlich konnten wir es im Kindergarten „zu Wasser lassen“. Gemeinsam tauften wir das Boot auf den Namen „Papalinus“ in Gedenken an den lieben Spender. Nach einer feuchtfröhlichen Taufe starteten die Kinder ihre ersten Bootstouren und fingen uns eine Menge Fische.

Wir danken allen, die uns den neuen Spielplatz sowie unser „Papalinus“ – Boot ermöglichten, erbauten und reparierten.

Mit strahlenden Augen danken die Kinder und das Team der Kindertagesstätte „Am Wald“ in Gaußig

HOFMANN
Heizung
Wärmepumpen
Solaranlagen
Wartung für Öl+Gas mit Notdienst
Sanitärtechnik
Planung-Beratung-Installation
Fliesenlegerarbeiten
30 Jahre Hofmann Haustechnik GmbH
Dresdner Straße 6 02633 Doberschau-Gaußig OT Ebersbach
Tel.: 035930/51730 Notdienst-Nr.: 035930/51740
e-mail: info@hofmann-haustechnik-gmbh.de
www.hofmann-haustechnik-gmbh.de

J. HOFFMANN
Johannes Hoffmann
Fliesenlegermeister
Bautzener Str. 45, 02633 Gaußig
0173 / 5751643
035930 / 51243
035930 / 55354
Fliesen-Hoffmann@web.de

Schönheitsoase
SIMONE
An der Rieglitz 13 · 02633 Gaußig · Tel.: 03 59 30/5 53 65
Kosmetik-Fußpflege-Maniküre-Massagen-Wellness
Mo. und Mi. von 8–18 Uhr · Di. und Do. von 8–15.30 Uhr
Fr. von 8–15 Uhr bzw. 12–18 Uhr
und nach Vereinbarung

Gaußig
Huska

Großes Kürbisfest in der Kindertagesstätte „ Am Wald“

Ein herbstlicher Nachmittag voller Spiel, Spaß und kreativer Ideen fand am 25. September in der Kindertagesstätte „ Am Wald“ in Gaußig statt.

Am Freitag, dem 25. September 2026, lud die Kindertagesstätte herzlich zum herbstlichen Kürbisfest ein. Von 15.00 Uhr bis 17.30 Uhr erwartete die Kinder, ihre Familien und alle Beteiligten ein abwechslungsreicher Nachmittag rund um den Kürbis.

An verschiedenen Stationen konnten die kleinen und großen Besucher und Besucherinnen gemeinsam aktiv werden. Ob beim Bemalen, Schnitzen oder Dekorieren der Kürbisse – hier waren Kreativität und Fantasie gefragt. Auch sportliche Herausforderungen kamen nicht zu kurz: Bei der Hindernisbahn sowie beim Ziel- und Weitwurf konnten die Kinder ihr Geschick unter Beweis stellen.

Auch an den Hunger nach so vielen verschiedenen Aktivitäten wurde gedacht. Die Besucher durften eine frisch gekochte Kürbissuppe genießen und bei den Kindern erfreuten sich die frischgebackenen Waffeln großer Beliebtheit. Außerdem gab es eine Getränkestation mit leckerem Apfelsaft, welchen die Kinder selbst gepresst hatten. Ergänzt wurde das kulinarische Angebot durch vielfältige Kräuterbrote mit selbst hergestellten Dips. Nebenher konnte die Vielfalt der verschiedenen Kürbissorten bewundert werden.

Ergänzt wurde das Programm durch eine Kürbis-Wiegestation und eine spannende Schätzaufgabe. Den Höhepunkt bildete ein Theaterstück rund um den Kürbis, aufgeführt von Erzieherinnen und Kindern. Gespannt folgten die großen und kleinen Zuschauer der Aufführung.

Organisiert und betreut wurden die verschiedenen Angebote von engagierten Erzieherinnen und Erziehern sowie Mitgliedern des Elternrates. Gemeinsam sorgten alle dafür, dass das Kürbisfest zu einem schönen Erlebnis wurde.

Und nun bleibt uns nur noch zu sagen, …. „ der Herbst, der Herbst, der Herbst ist da“ und wir wünschen allen Kindern mit ihren Familien sowie Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen der Kindertagesstätte „ Am Wald“ einen wunderschönen, bunten Herbst.

Sie benötigen Heizöl?
Wir freuen uns auf Ihren Anruf!
03586 / 702743
0800 / 0301674
Mineralöl Neumann
Neugersdorf, Goethestr. 16 02727 Ebersbach-Neugersdorf
Ihr Partner für Heizöl in der Region

Tischlerei HENKER
Fenster · Türen · Innenausbau
Brandschutz- und Sicherheitselemente
aus eigener Produktion
Inhaber: Ralf Henker - Tischlermeister
Telefon: 035930 50218
Telefax: 035930 51156
E-Mail: tischlerei.henker@t-online.de
Naundorfer Straße 18
02633 Gaußig
www.tischler-henker.de

Berry-Metall
GmbH & Co. KG
Öffnungszeiten
Montag: 07:00-16:00 Uhr
Dienstag: 07:00-16:00 Uhr
Mittwoch: 07:00-16:00 Uhr
Donnerstag: 07:00-17:00 Uhr
Freitag: 07:00-17:00 Uhr
Samstag: 08:00-12:00 Uhr
Telefon: 035930 55910 · info@berry-metall.de · www.berry-metall.de

Naundorf

Seniorenausfahrt mit Überraschung

Am 09.09. trafen sich die Senioren aus Naundorf und Cossern, wie gewohnt mit Oberlausitz Tourist, zur Ausfahrt nach Oskarshausen in Freital.

Doch Frank Müller, unser Fahrer, hatte gleich eine Überraschung. Oskarshausen hatte am Vortag wegen Schließtagen abgesagt. Dank des Org-Teams konnte ein anderes Ziel angesteuert werden, die Eisenbahnwelten in Rathen. Die Anfahrt führte durch unsere schöne Sächsische Schweiz. Doch wer denkt, wir wohnen in der Nähe und wissen alles über die Gegend und Geschichte, weit gefehlt – Frank Müller weiß mehr.

So hatten wir eine kurzweilige, interessante Fahrt.

Nach Kaffee und Kuchen in der Pension und Gaststätte im Gelände konnten wir die Eisenbahnwelten und die Umgebung erkunden. Dabei haben wir auch Hubschrauber beobachten können, welche die beim Unwetter am 31.07.2026 umgestürzten Bäume ausgeflogen haben. Schön, dass die Aufräumarbeiten zügig vorangehen.

Zum Abendessen ging es nach Pirna ins Brauhaus „Zum Giesser“. Bei tollem Ambiente und ausgezeichnetem Service schmeckte das Essen sehr gut und rundete den Ausflug ab.

Die Rückfahrt war erneut mit Neuigkeiten und Wissenswertem gespickt.

So ging ein toller Ausflug zu Ende. Es war meine erste Seniorenausfahrt und wird nicht die letzte gewesen sein. Danke an das Org-Team um Anke Smie und das Busunternehmen. Ihr habt wieder dafür gesorgt, dass alles reibungslos lief und die unvorhergesehene Umorganisation super gemeistert.

Ute Löhnert

Sanitär • Heizung • Lüftung
Firma Guntram Kuhbach
Inhaber:
Mario Schneider
Sportlerweg 5a
02692 Doberschau
Tel. 03591/395283 info@kuhbach-sanitaer.de

Wenn's um Bad und Wärme geht
JÖRG ISRAEL
Sanitär & Heizung
Am Anger 6
02633 Gaußig/Zockau
Tel. 03 59 30/55 99 90 · Handy 01 51/16 88 97 27
haustechnik-israel@web.de · www.haustechnik-israel.de

Bäckerei Richter in Gaußig
Ihre Bäckerei & Konditorei M. Richter – Familientradition seit 1876!
Wir freuen uns auf Sie, Ihr Team der Bäckerei & Konditorei M. Richter
Öffnungszeiten der Filiale Gaußig: Die. - Fr. 7.00 -17.30 Uhr / Sa. 7.00 - 10.00 Uhr
"Wir sind für Sie da!" Alle Infos unter www.richterbaecker.de

Naundorf

Herbstveranstaltung der Senioren aus Naundorf und Cossern

Am 23. September waren alle Rentner aus Naundorf und Cossern zur diesjährigen Herbstveranstaltung ins Feuerwehrhaus Naundorf eingeladen.
Unser Referent an diesem Nachmittag war Herr Martin Grohmann aus Demitz-Thumitz.

Bei einer Tasse Kaffee und selbst gebackenem Kuchen gewährte er uns beeindruckende Einblicke in die Geschichte des Granitabbaus in unserer Region. Mit historischen Videoaufnahmen und Fotos informierte uns Herr Grohmann über den Steinarbeiter-Alltag und wie der hochwertige Granit weit über die Oberlausitz hinaus bekannt wurde. Viele konnten sich, oftmals weil sie selbst noch im Steinbruch beschäftigt waren, lebhaft erinnern. Bei der anschließenden Gesprächsrunde konnten Erfahrungsberichte und Anekdoten ausgetauscht werden.

Vielen Dank an die Organisatoren sowie Herrn Martin Grohmann für diesen gelungenen Nachmittag.

Andreas Wockatz

Doberschau Dobruša

Gelungene Premiere der 1. AnziehBar

Am Nachmittag des 03.10.2026 fand in der Turnhalle in Schlungwitz die 1. AnziehBar mit Secondhand-Herbst- und Wintermode für Damen statt.

Dank vieler fleißiger Helferinnen und Helfer vor und hinter den Kulissen wurden zahlreiche gut erhaltene Kleidungsstücke und Accessoires liebevoll arrangiert und ansprechend präsentiert. Das Interesse war groß: Mehr als 80 Damen folgten der Einladung und nutzten die Gelegenheit, in gemütlicher Atmosphäre nach Herzenslust zu stöbern und anzuprobieren. Dabei wechselte so manches schöne Stück seine Besitzerin und fand einen neuen Platz im Kleiderschrank.

Auch für das leibliche Wohl war bestens gesorgt. Kaffee, Kuchen und Getränke luden in der herbstlich geschmückten Café-Ecke zu netten Gesprächen und einem gemütlichen Beisammensein ein. Darüber hinaus öffnete der SV Gnaschwitz-Doberschau e.V. seine Türen und bot Interessierten die Möglichkeit, beim Billard und Kegeln vorbeizuschauen.

Die 1. AnziehBar war somit ein voller Erfolg. Viele glückliche Gesichter und gut gefüllte Einkaufstaschen waren das schönste Zeichen für einen rundum gelungenen Nachmittag.

Aufgrund der durchweg positiven Resonanz steht der Termin für die nächste Veranstaltung bereits fest: Am 20.03.2027 findet die 2. AnziehBar 2027 mit Secondhand-Frühjahrs- und Sommermode für Damen statt. Wir freuen uns schon jetzt auf ein Wiedersehen! Weitere Infos gibt es unter anziehbar2026@gmail.com.

Ein herzliches Dankeschön gilt der Gemeindeverwaltung Doberschau-Gaußig, dem SV Gnaschwitz-Doberschau e.V., den Sponsoren sowie allen Helferinnen und Helfern, die mit ihrem Einsatz zum Gelingen der Veranstaltung beigetragen haben. Ohne diese Unterstützung wäre die AnziehBar nicht möglich gewesen.

Vielen Dank! Romy Czaja

BAUDIENSTLEISTUNGEN ROBERT GIERA
Gewerbestraße 2
02692 Gnaschwitz
LEISTUNGEN:
- WOHNRAUMSANIERUNG
- TROCKENBAU
- GARTEN- UND GRUNDSTÜCKSPFLEGE
- HAUSMEISTERTÄTIGKEITEN
info@baudienstleistungen-giera.de
Mobil: 015202378467

RW MINERALÖLHANDEL GmbH
DIESEL · HEIZÖL · PUTZ- UND FÖRDERTECHNIK
OT Rodewitz/ Spree • Bederwitzer Straße 14
D-02681 Schirgiswalde - Kirschau
Telefon: (03 59 38) 91 13 • Telefax: (03 59 38) 5 03 90
Tankstelle Ebendörfel, Bautzener Straße 79
Telefon: (0 35 91) 30 44 02

Gaußig
Huska

50 Jahre Jagdhornbläsergruppe Gaußig – ein Jubiläum voller Tradition und Gemeinschaft

Bereits ein halbes Jahrhundert lebt die Jagd- und Bläsertradition: Die Jagdhornbläsergruppe Gaußig feierte in diesem Jahr ihr 50-jähriges Bestehen. Zu diesem besonderen Anlass fand am 19. September 2026 ein festliches Jubiläumskonzert in der Kirche zu Gaußig statt.

Seit ihrer Gründung im Jahr 1976 steht die Jagdhornbläsergruppe für die Pflege und Bewahrung einer besonderen jagdlich musikalischen Tradition. Jagdhornklänge gehören seit vielen Jahrzehnten zum jagdlichen Brauchtum und verbinden Naturverbundenheit, Waidwerk und Gemeinschaft auf besondere Weise. Das 50-jährige Jubiläum war daher ein schöner Anlass, auf die vergangenen Jahrzehnte zurückzublicken und zugleich dankbar auf das zu schauen, was diese Gemeinschaft bis heute lebendig hält.

Zum Jubiläumskonzert versammelten sich zahlreiche musikbegeisterte Gäste, Jäger und Freunde der Region 17 Uhr in der Gaußiger Kirche. Mit traditionellen Jagdsignalen und festlichen Stücken gestalteten die Bläser einen stimmungsvollen Abend. Die Musik erzählte dabei nicht nur von jagdlicher Tradition, sondern auch von der tiefen Verbundenheit zur Natur und von dem ehrenamtlichen Engagement, das die Jagdhornbläsergruppe seit fünf Jahrzehnten prägt.

Ein besonderes Anliegen der Gruppe ist es, diese Tradition auch an die jüngere Generation weiterzugeben. Neben der aktiven Bläsergruppe gibt es eine engagierte Nachwuchsarbeit. Unter dem Namen „Die Jungen Gaußiger“ musizieren derzeit zwölf Nachwuchsbläser im Alter von Jugendlichen sowie jungen Jägern und Nichtjägern. Damit wird ein wichtiger Beitrag geleistet, dass die Jagdhornmusik auch in Zukunft ihren Platz in unserer Region behält.

Geleitet und als Ansprechpartnerin der Gruppe tätig ist derzeit Andrea Ende. Ihr und allen aktiven und ehemaligen Mitgliedern gilt ein besonderer Dank für das langjährige Engagement und die Zeit, die sie in die Pflege dieser wertvollen Tradition investieren. Außerdem danken wir den Jagdhorngruppen Freiberg, dem Lausitzer Hörnergruß,den Lausitzer Hangfichten, Wilthen und Neschwitz, die unserer Jubiläumskonzert mit weiteren Signalen geschmückt haben.

Der Eintritt zum Jubiläumskonzert war frei. Stattdessen wurde um eine freiwillige Spende gebeten, mit der die weitere musikalische und kulturelle Arbeit der Jagdhornbläsergruppe unterstützt werden kann. So wurde das Jubiläum nicht nur zu einem Rückblick auf 50 Jahre Vereinsgeschichte, sondern auch zu einem hoffnungsvollen Blick in die Zukunft.

Auch nach dem Jubiläum möchten die Jagdhornbläsergruppe Gaußig und ihre Nachwuchsbläser die Tradition der Jagdhornmusik weitertragen. Wir laden deshalb herzlich zu unseren kommenden Hubertusmessen ein. Die festlichen Gottesdienste werden musikalisch von den Jagdhornbläsern gestaltet und verbinden die besondere Atmosphäre des kirchlichen Gottesdienstes mit den traditionellen Klängen der Jagdhornmusik.

Unsere nächsten Hubertusmessen:

- 25. Oktober 2026, 10:00 Uhr – Wittichenau
- 25. Oktober 2026, 14:00 Uhr – Neschwitz
- 6. November 2026, 19:00 Uhr – Gaußig
- 8. November 2026, 10:00 Uhr – Cunewalde
- 15. November 2026, 16:00 Uhr – Kirschau

Wir freuen uns sehr, Sie bei einer oder mehreren dieser besonderen Hubertusmessen begrüßen zu dürfen. Herzliche Einladung an alle Jägerinnen und Jäger, Familien, Freunde der Jagdhornmusik sowie alle, die Freude an einer festlichen musikalischen Gestaltung des Gottesdienstes haben.

Wohnungsputz für den Winter: Nistkästen richtig reinigen

Nachdem auch der letzte Vogelnachwuchs im Spätsommer das Nest verlassen hat, ist ein guter Zeitpunkt, um Nistkästen zu reinigen und damit die darin lebenden Parasiten wie Vogelflöhe, Milben oder Zecken zu entfernen.

Es genügt, den Nistkasten gründlich auszufegen. Bei besonders starkem Befall kann man auch zu klarem Wasser mit etwas Sodalauge greifen. Im Anschluss sollten Sie alles gut trocknen lassen, bevor Sie den Kasten wieder schließen. Verwenden Sie keine chemischen Reinigungs- oder Desinfektionsmittel!

Gehen Sie beim Öffnen des Kastens behutsam vor. Dann und wann kann es nämlich vorkommen, dass sich Siebenschläfer, Hasel- oder Waldmäuse im alten Nistmaterial eingekuschelt haben. Deshalb besser vorher anklopfen!

Ab dem Herbst mieten sich dann gern zahlreiche Kleintiere, darunter auch bedrohte Arten, für das Winterhalbjahr in Nistkästen ein – beispielsweise Ohrwürmer, Florfliegen, Wespen- oder Hummelköniginnen, verschiedene Mäusearten und sogar Fledermäuse. Über den Winter kann es zudem vorkommen, dass sich in besonders kalten Nächten Meisen Nistkästen als Unterschlupf suchen.

Wer den Nistkastenputz bis Ende Oktober nicht geschafft hat, sollte unbedingt bis zum Winterende damit warten, um Wintergäste nicht zu stören. Ein guter Zeitpunkt ist, je nach Wetterlage, von Anfang Februar bis Anfang März, also nach dem Auszug der Wintermieter und vor dem Einzug der ersten brütenden Vögel.

TREPPENLIFT OST
Wir danken
Frau Müller aus Mönchswalde
für den Auftrag und wünschen "Gute Fahrt".
Treppenlift Ost - Wilthen - Zittauer Straße 19
Tel. 03592 / 54 276 22

HSL-Hausmeisterservice Latzke
Tel. 0170/6073855
heike.latzke.hl@gmail.com
HSL-Hausmeisterservice Latzke
Im Gut 5
02692 Doberschau-Gaußig
Reinigung zum Ein- oder Auszug
Unterhaltsreinigung/ Polster- & Teppichreinigung
Gartenarbeiten & Kleintransporte

Gabriel
Dachdecker- & Klempnerei
Am Mühlberg 1
02692 Grubschütz
www.gabriel-dach.de
a.gabriel-klempnerei@t-online.de
Tel. 0 35 91/30 14 47
Fax 0 35 91/39 65 15
Funk 0 172 /350 87 05
Dacharbeiten aller Art
Ziegel-, Schiefer-, Metall-, Prefa-, Flachdächer
Bauklempnerei, Terrassenabdichtung + Plattenbelag
Hochwasserschutz für Gebäude

Gaußig
Huska

200 Jahre Töpferei Carl Fischer – ein Jubiläumswochenende mit unzähligen Begegnungen

Am letzten Septemberwochenende feierte die 1826 gegründete Töpferei Carl Fischer gemeinsam mit zahlreichen Gästen ihr 200-jähriges Bestehen in Gaußig. Werkstatt, Brennhaus und Laden waren voller interessierter Besucher. In der Werkstatt bemalten Kinder und Erwachsene Teller, am eindrucksvoll illuminierten historischen Kohlebrennofen wurde gefragt, gestaunt und erinnert. Im Hof wurde erzählt, gelacht und miteinander angestoßen. Im Brennhaus führten sieben großformatige Plakate wie eine Zeitleiste durch die Geschichte der Töpferei. Auch ein Film ließ die Vergangenheit lebendig werden: Historische Fotografien, Dokumente, Interviews und persönliche Erinnerungen erzählten vom Leben und Arbeiten in der Töpferei und von den Menschen, die sie über Generationen geprägt haben.

Ringo Kosmehl führte zahlreiche Besucher durch die Töpferei und gab Einblicke in das Handwerk. Im Tongewölbe war der Andrang zeitweise so groß, dass kaum Platz für alle Teilnehmer blieb. Das Jubiläum machte damit deutlich, dass das bodenständige Töpferhandwerk in seiner Verbindung aus Tradition und Moderne trotz aller Veränderungen und der Schnelllebigkeit unserer Zeit eine wichtige Konstante in der Lausitz bleibt, für treue Stammkunden ebenso wie für neue Keramikliebhaber.

Unter den vielen Besuchern war auch ein 89-jähriger Mann, der mit den Worten „Ich habe hier mal gearbeitet“ auf Ringo Kosmehl zuging und sich besonders für das Tongewölbe interessierte. Dort zeigte er auf die Maschinen zur Tonaufbereitung und sagte: „Die habe ich mit aufgebaut.“ Bei einer davon erinnerte er sich sogar noch daran, die Keilriemen aufgezogen zu haben. Jahrzehnte später funktionieren diese Maschinen noch immer tadellos, sogar mit denselben Keilriemen.

Zu sehen, dass etwas vom eigenen Schaffen bis heute geblieben ist und einem Menschen zu begegnen, dessen Hände an den Maschinen mitgewirkt haben, die heute noch im Einsatz sind, bedeutete beiden Männern sichtlich viel.

Eine besondere Überraschung hielt auch die Keramikmalerin Gerlinde Gottschalk bereit: Zum Jubiläum schenkte sie Ringo Kosmehl ein Gemälde, das ihn an seiner Töpferscheibe zeigt. Aus der Erinnerung gemalt, weil sie ihn über all die Jahre so oft genau dort erlebt hatte. Mit großer Entschlossenheit hatte er sich das Handwerk selbst angeeignet, die knappe Aufforderung seines Vaters „Übe du!“ stets im Ohr, und dabei seine Leidenschaft und Freude am Töpfern entdeckt.

Es waren diese persönlichen Momente, die die 200-Jahr-Feier so besonders machten. Auch für die aus ganz Deutschland und der Schweiz angereiste Töpferei-Familie gab es bewegende Wiedersehen mit Schulfreundinnen und alten Bekannten, die sie seit Jahrzehnten nicht mehr gesehen hatten.

Hinter sieben Generationen stehen weit mehr als sieben Personen. Denn 200 Jahre funktionieren nur, weil über Generationen Menschen mitgetragen, mitgearbeitet, geholfen, ermutigt und in schwierigen Zeiten angepackt haben: Menschen, die Ton verarbeitet, Gefäße gedreht, Keramik bemalt, Öfen befeuert und Maschinen gebaut haben. Menschen, die nach dem Brand von 1961 gemeinsam wieder aufgebaut haben. Menschen, die ihr Wissen, ihre Erfahrung und ihr Können weitergegeben haben. Menschen, die in guten Zeiten ebenso da waren wie dann, wenn es schwierig wurde.

Unser Dank gilt daher allen, die diesen Weg begleitet haben, damals wie heute, und dazu beigetragen haben, dass sich die Scheibe in Gaußig auch nach 200 Jahren noch dreht.

Wer das traditionsreiche Töpferhandwerk selbst erleben möchte, ist zum bundesweiten Tag der offenen Töpferei am 13. und 14. März 2027, jeweils von 10 bis 18 Uhr, in der Töpferei Carl Fischer herzlich willkommen!

Text: Johanna Lindner, Together CHANGE®
Bilder: © Töpferei C. Fischer

Drauschkowitz
Družkecy

Erfolgreiche Saison für die FFW Drauschkowitz e.V.

Die Mitglieder des FFW Drauschkowitz e.V. können auf eine erfolgreiche Saison bei den Ostsachsen-Pokalläufen zurückblicken.

Besonders erfreulich: Sowohl die Männer als auch die Frauenmannschaft konnten mit starken Leistungen auf sich aufmerksam machen.

Die Männermannschaft nahm an allen Ostsachsen-Pokalläufen teil und sicherte sich am Ende einen hervorragenden sechsten Platz in der Gesamtwertung. Bei insgesamt mehr als 20 teilnehmenden Mannschaften ist dieses Ergebnis eine beachtliche Leistung – insbesondere, wenn man bedenkt, dass es die Männermannschaft der FFW Drauschkowitz e.V. erst seit Anfang 2026 wieder aktiv gibt.

Seit dem Neustart hat sich die Mannschaft kontinuierlich weiterentwickelt. Mittlerweile gehören bereits 14 aktive Männer zum Team. Die erfolgreiche Teilnahme an allen Pokalläufen zeigt, dass sich das Engagement und der Teamgeist auszahlen. Der sechste Platz ist damit nicht nur ein schönes Ergebnis, sondern auch ein vielversprechender Start für die weitere Zukunft der Männermannschaft.

Noch größer ist die Freude bei der Frauenmannschaft: Sie erreichte in der Frauenwertung der Ostsachsen-Pokale den dritten Platz. Damit haben sich die Frauen der FFW Drauschkowitz e.V. für einen ganz besonderen Höhepunkt qualifiziert:

Am 11. September 2027 dürfen sie bei der Deutschen Meisterschaft an den Start gehen.

Die Vorfreude auf die Deutsche Meisterschaft ist natürlich bereits jetzt riesig.

Herzlichen Glückwunsch an beide Mannschaften zu diesen tollen Leistungen! Wir dürfen gespannt sein, was die kommenden Jahre noch bringen werden.

Ihr Dachdeckermeister
Ronny Carl
100% MEISTER
LK Bautzen & Umgebung
Ausführung aller Dachdeckerarbeiten!
Naundorfer Straße 4, 02692 Doberschau-Gaußig
Telefon: 0171/9133436
Email: info@dachdeckermeister-carl.de
Web: www.dachdeckermeister-carl.de

Wunderschöne Adventszeit

Einladung der Diehmschen Senioren

Zur Rentnerweihnachtsfeier
am 05. Dezember 26
um 14.30 Uhr,
im Feuerwehrhaus Diehmen
möchten wir recht herzlich einladen.
Bitte bis zum 21. November bei
Martina Koban melden.

Wir laden ein zum:

traditionellen Weihnachtsmarkt
am 1. Advent sind wieder alle Kinder
zum Basteln herzlich eingeladen

IDEEN-WERKSTATT DOBERSCHAU

am: 29.11.2026
um: 14.00 Uhr – 17.00 Uhr
in: Feuerwehr Doberschau
Teilnahmegebühr je Kind: 3,00 €

Bei Fragen und Wünschen können Sie uns kontaktieren unter: ideen-werkstatt@web.de oder 0152 57807511

**** Einladung ****

Liebe Rentnerinnen und Rentner aus
Naundorf und Cossern,
wir möchten Sie hiermit ganz herzlich
am 28. November 2026 um 14:00 Uhr
zu unserer diesjährigen Rentnerweihnachtsfeier
in das Feuerwehrhaus Naundorf einladen.
Wir freuen uns auf einen gemütlichen
Nachmittag mit Ihnen.
Die Helferinnen

Wir laden ein zu:

unserer Senioren- Weihnachtsfeier

IDEEN-WERKSTATT DOBERSCHAU

am: 10.12.2026
um: 14.00 Uhr
im: Gasthaus „Am Sportplatz" in Doberschau
Kosten: 10,00 € pro Person

Wir bitten um Anmeldung beim Bäcker Helas!

Bei Fragen und Wünschen können Sie uns kontaktieren unter: ideen-werkstatt@web.de oder 0152 57807511

30. Doberschauer Weihnachtsmarkt

vor nunmehr 30 Jahren wurde aus einer Idee eine schöne Tradition: der Doberschauer Weihnachtsmarkt. War es am Anfang noch privat von Frau Jutta Lange organisiert, übernahm ab 2019 der damals neu gegründeten Heimatverein die Organisation. Auch die Anzahl der Händler stieg kontinuierlich an. Das hieß dann Umzug des Marktes auf den Parkplatz der freiwilligen Feuerwehr. Na und wer erinnert sich nicht gern an das Glücksrad oder den Riesenstollen..

Ein großes Dankeschön möchte ich an dieser Stelle den Doberschauer Gewerbetreibenden, der Gemeindeverwaltung, und der Freiwilligen Feuerwehr Doberschau für die Unterstützung des Marktes in Form von Spenden bzw. Sachleistungen aussprechen.

Lediglich in den Corona-Jahren fiel der Markt dem Virus zum Opfer, schade, hatten wir uns doch viel vorgenommen.

Nun also auf ein Neues. Wir treffen uns am 1. Advent zu Glühwein, Bratwurst und allerlei weihnachtlichen Dingen.

Sven Türpitz, Heimatverein Doberschau

16. Arnsdorfer Lichterbaumanzünden

Am Vorabend des 1. Advent werden zum sechszehnten Mal die Lichter am Arnsdorfer Weihnachtsbaum, der wieder auf dem Platz vor dem „Haus am Picho" steht, angezündet.
Alle Arnsdorfer, aber auch die Einwohner unserer Nachbarorte sind dazu herzlich eingeladen.

Für das leibliche Wohl ist gesorgt.
Die Arnsdorfer Wichtel

Gottesdienste Gaußig

Sonntag, 1. November - Allerheiligen
9.00 Uhr Sakramentsgottesdienst

Donnerstag, 5. November
18.00 Uhr Sakramentsgottesdienst Pfr. i.R. Frey

Freitag, 6. November
19.00 Uhr Hubertusmesse

Sonntag, 8. November mit Gebet für verfolgte Christen
9.00 Uhr Sakramentsgottesdienst mit Kindergottesdienst

Mittwoch, 11. November
17.00 Uhr Martinsandacht mit Lampionumzug

Sonntag, 15. November
9.00 Uhr Sakramentsgottesdienst

Mittwoch, 18. November - Buß- und Bettag
9.00 Uhr Sakramentsgottesdienst

Sonntag, 22. November - Ewigkeitssonntag
9.00 Uhr Sakramentsgottesdienst mit Kindergottesdienst
Gedenken an die Verstorbenen

Samstag, 28. November
9.00 Uhr Vesper zum 1. Advent

Sonntag, 29. November - 1. Advent
9.00 Uhr Sakramentsgottesdienst

Frauendienst
Dienstag, 03. November *14.00 Uhr in Gaußig*
Dienstag, 24. November *in Gnaschwitz*

Frauen-Treff
Donnerstag, 19. November *19.30 Uhr mit Fr. Lukas*

Bibelstunde
Donnerstag, vierzehntägig 12. und 26. November 19.00 Uhr im Frenzelhaus Gaußig

Katholische Gottesdienste Gaußig

jeden Sonntag
08.00 Uhr katholischer Gottesdienst in der Schlosskapelle

Gottesdienste Michaeliskirche BZ

Sonntag, 1. November - *22. Sonntag nach Trinitatis*
9.00 Uhr deutscher Gottesdienst (Pfr. i.R. Mahling)
mit Kindergottesdienst, Kirchweihfest
10.15 Uhr sorbischer Gottesdienst (Pfr. i.R. Mahling)
mit Heiligem Abendmahl, Kirchweihfest

Sonntag, 8. November
09.00 Uhr Gottesdienst (Pfr. Höhne) mit Kindergottesdienst

Mittwoch, 11. November - *Martinstag*
17.00 Uhr Martinsfest (Pf. Weißflog),
Fleischmarkt am Dom St. Petri

Sonntag, 15. November
18.00 Uhr Abendgottesdienst (Pf. Weißflog)

Mittwoch, 18. November - *Buß- und Bettag*
10.00 Uhr Gottesdienst mit Kindergottesdienst und Flötenkreis (Pf. Höhne)

Sonntag, 22. November - *Ewigkeitssonntag*
9.00 Uhr Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl und Verlesung der Verstorbenen, Kindergottesdienst (Pf. Höhne)

Sonntag, 29. November - *1. Advent*
10.30 Uhr Kirchspiel- Gottesdienst zur Einführung des neuen Kirchenvorstands im Dom St. Petri mit Kindergottesdienst

Sonntag, 6. Dezember - *2. Advent*
10.00 Uhr Familienkirche (Pf. Höhne und Team)
14.30 Uhr sorb. Gottesdienst mit Hlg. Abendmahl (Pf. Rummel)

Änderungen möglich!

Termine & Veranstaltungen

06.11. **Verkehrsteilnehmerschulung**
18.00 Uhr in der Ffw Gaußig

06.11. **Hubertusmesse**
19.00 Uhr Kirche Gaußig

07.11. **Oberguriger Trödelmarkt**
10.00 - 16.00 Uhr Sport- & Mehrzweckhalle

14.11. **Ansitzdrückjagd Jagdgenossenschaft Gnaschwitz**
08.00 Uhr

17.11. **Musical „Lydia- die Purpurhändlerin“**
17.00 Uhr Kirche Gaußig

24.11. **Öffentliche Gemeinderatssitzung**
19.00 Uhr Gemeindeamt Gnaschwitz

28.11. **Senioren- Weihnachtsfeier Naundorf/ Cossern**
14.00 Uhr Feuerwehrhaus Naundorf

28.11. **16. Arnsdorfer Lichterbaumanzünden**
ab 16.00 Uhr vor dem Haus am Picho

29.11. **30. Weihnachtsmarkt in Doberschau**
mit Basteln (Ideenwerkstatt) 14 - 17 Uhr FFw Dob.

01.12. **Einwohnerversammlung Gemeindeentwicklung**
18.00 Uhr in Gaußig - Diskussion zum Konzept

03.12. **Verkehrsteilnehmerschulung**
18.00 Uhr Gasthaus am Sportplatz, Doberschau

05.12. **Senioren- Weihnachtsfeier Diehmen**
14.30 Uhr Feuerwehrhaus Diehmen

06.12. **Weihnachtsliedersingen**
18.00 Uhr bei Familie Schön in Arnsdorf

10.12. **Senioren- Weihnachtsfeier Doberschau**
14.00 Uhr Gasthaus am Sportplatz, Doberschau

12.12. **Weihnachtsmarkt Gaußig**

15.12. **Öffentliche Gemeinderatssitzung**
18.00 Uhr Gemeindeamt Gnaschwitz

ONLINE GEDRUCKT VON
SAXOPRINT

Impressum

Erscheinungsweise: jeden Monat
Redaktionsschluss: 08.11.2026

Wir bitten, alle Beiträge pünktlich einzureichen.
an: ***redaktion@doberschau-gaussig.de***

Titelfoto: geschmückter Wagen zum Kürbisfest (c) A.Gabriel

Herausgeber/ Hersteller: Gemeindeverwaltung Doberschau- Gaußig
Hauptstraße 13, 02692 Gnaschwitz, Tel. 035930/556060
www.doberschau-gaussig.de / post@doberschau-gaussig.de

Redaktion:
A. Fischer (Bürgermeister) I. Keßner (Gemeindeverwaltung)
D. Angermann (Arnsdorf) J. Lange (Doberschau)
S. Kutschke (Doberschau) B. Schlotze (Gnaschwitz)
G. Müller (Günthersdorf) D. Heide (Naundorf)

Namentlich gekennzeichnete Beiträge müssen nicht die Meinung der Redaktion wiedergeben. Bilder, wenn nicht anders gekennzeichnet, vom Autor des Artikels zur Verfügung gestellt.

Urheberrechtliche Angaben:
Eine Verwertung der Gemeindenachrichten, insbesondere durch Vervielfältigung oder Verbreitung der abgedruckten Texte, Bilder und Grafiken in jeglicher Form, auch auszugsweise, ist ohne vorherige schriftliche Zustimmung der Gemeindeverwaltung Doberschau- Gaußig unzulässig.